

Zu M. Bonnets Untersuchungen über Gregor von Tours.

Von **B. Krusch.**

In der Einleitung zu seinem umfassenden Werke 'Le Latin de Grégoire de Tours' (Paris, 1890) bespricht Max Bonnet die Schriften Gregors, zu denen er auch die *Miracula Thomae* rechnet, und bestimmt ihre Entstehungszeit. Nach ihm sind die Resultate Monods so wahrscheinlich, dass dessen Nachfolger nichts Erhebliches zu tadeln gefunden hätten. In der folgenden Vergleichung der Ansätze von Monod und mir mit den seinigen schliesst B. sich im Allgemeinen meinen Ergebnissen an. Nur in folgenden Punkten weicht er ab. Das 1. Buch der *Virtutes S. Martini* ist nach ihm, in Uebereinstimmung mit Monod, besonders publiciert worden, während ich annahm, dass es zusammen mit dem 2. bearbeitet sei. Die Herren haben meines Erachtens nicht beachtet, dass sich am Schlusse des 1. Buches keine Andeutung findet, dass Gregor die Absicht hatte, noch andere Bücher über die Wunder des hl. Martin folgen zu lassen. Solche Bemerkungen stehen aber am Schlusse des 2. und 3. Buches, — an der Vollendung des 4. hinderte ihn der Tod. Das Fehlen dieses Hinweises wäre bei der Annahme Bonnets um so auffallender, als der Heilige von 573 an, womit das 1. Buch endigt, bis zu der von Monod und Bonnet vorgeschlagenen Abfassungszeit (574/5) mindestens die Wunder gewirkt hatte, welche in den ersten 12 Kapiteln des 2. Buches erzählt sind. Dieses endigt mit 581. Das 4. Buch der *Virtutes S. Martini* beginnt mit 588, das 3. ist also wahrscheinlich 587 ('avant 587' Bonnet) vollendet worden, und die *Virtutes S. Iuliani*, die zwischen dem 2. und 3. Buche der *Martins-Wunder* entstanden sind, gehören in die Zeit von 581—587 ('581 à 586' Bonnet). Die Hauptdifferenz zwischen Monod-Bonnet und mir bildet scheinbar die Abfassungszeit von Gl. Mart., die ich in das Jahr 590, die beiden französischen Gelehrten aber in die Zeit von 586—587 setzen, indem sie annehmen, dass Gregor das in das Jahr 590 gehörige Kapitel 82 später zugesetzt habe. Bonnet sucht durch innere Gründe wahrscheinlich zu machen, dass Gl. Mart. vor Gl. Conf. ent-